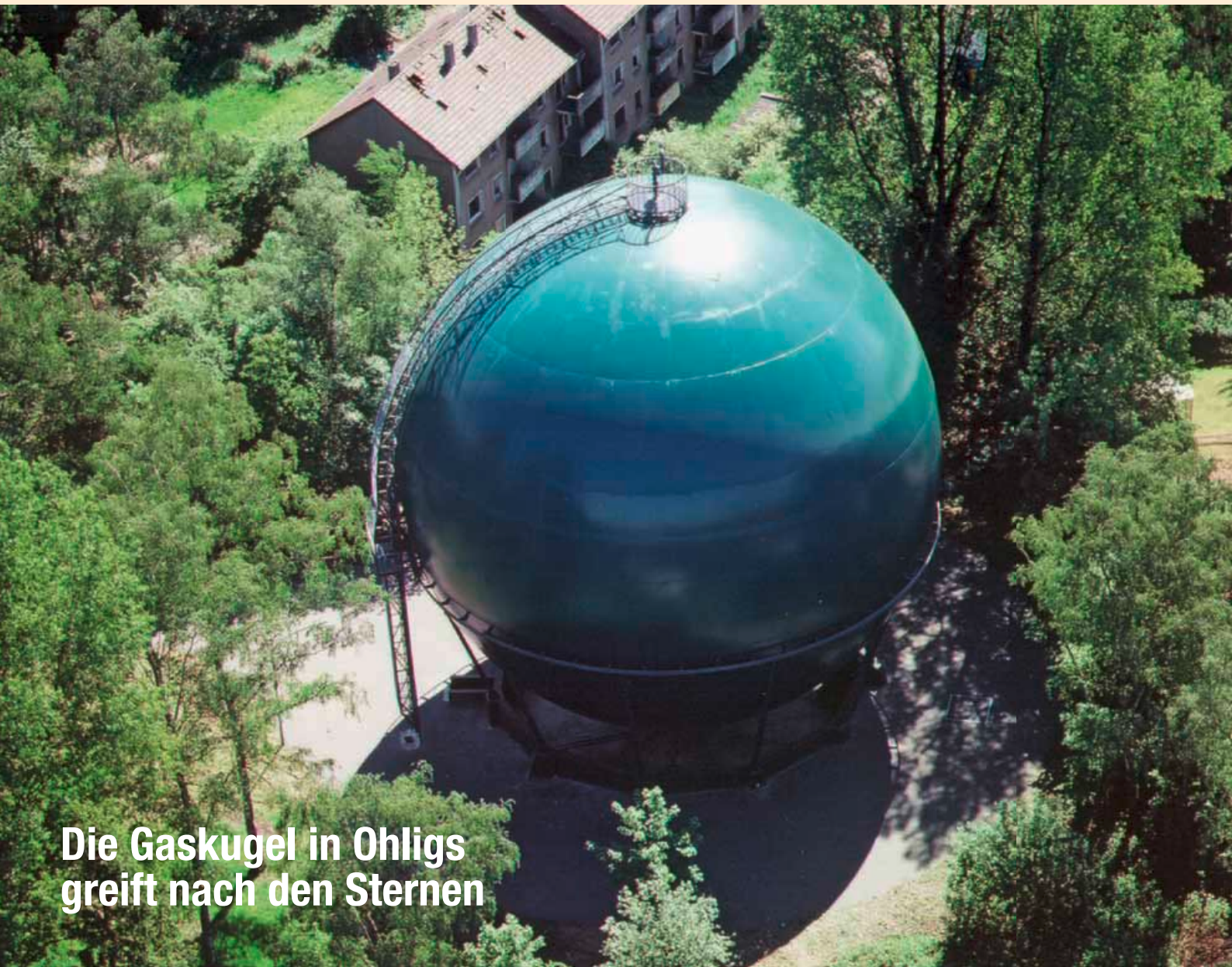


STW-MAGAZIN

2. 2011

Magazin der Stadtwerke Solingen / www.stadtwerke-solingen.de

Ökoplus ohne Aufpreis. Tierisches Vergnügen. Wasserqualität. Abo-Kunden sparen.



**Die Gaskugel in Ohligs
greift nach den Sternen**



Andreas Schwarberg,
Vorsitzender der
SWS-Geschäftsführung

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn das Thema in den Medien kaum noch stattfindet, die Katastrophe von Fukushima beschäftigt uns noch sehr. Auf tragische Weise hat das Reaktorunglück deutlich gemacht, wie wichtig der Umstieg auf erneuerbare Energien ist. Die Stadtwerke Solingen bieten schon seit Jahren Ökostrom an, nun möchten wir Sie für unser aktuelles Angebot gewinnen – beziehen Sie bis zum Ende des Jahres Ökoplus ohne Aufpreis. Denn nur, wenn jeder sich engagiert, können wir eine gemeinsame Energiewende schaffen.

Ebenfalls mit viel Energie haben wir den Architektenwettbewerb zum Solinger Galileum unterstützt. Wir hoffen sehr, dass die spektakulären Entwürfe für das Planetarium im Kugelgasbehälter in Ohligs umgesetzt werden können.

Außerdem bieten wir Ihnen kompetenten Service wie unsere jährliche Trinkwasseranalyse, die Sie auch gerne in der ausführlichen Fassung anfordern können. Das Klinikum Solingen ist übrigens restlos von der Spitzenqualität des Solinger Trinkwassers überzeugt, mehr dazu ab Seite 12. Attraktive Veranstaltungen und tierische Ausflugstipps finden Sie auch im neuen SWS-Magazin. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen tollen Sommer.

Ihr Andreas Schwarberg

Inhalt



Hintergrund:
Nach den Sternen greifen
– das Galileum Solingen

4/5



Service:
mehr erneuerbare Ener-
gien im SWS-Strommix

6/7



Solingen aktuell:
Restaurant Schälte's
Veranstaltungskalender

8/9



Freizeit:
Tierisches Vergnügen
in NRW

10/11

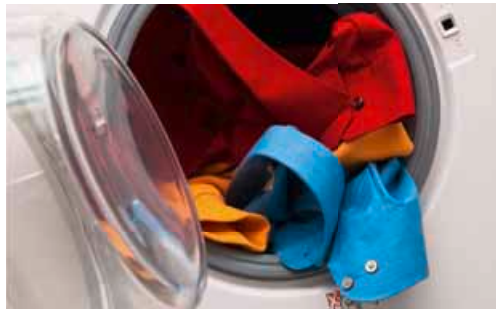


Ratgeber:
Trinkwasseranalyse 2010 –
Klinikum kocht mit Wasser

12/13

SWS-Paten sind preiswürdig

Das „Haus der kleinen Forscher“ gehört zu den Agenda-Preisträgern 2010: Die Stiftung fördert die Begeisterung drei- bis sechsjähriger Mädchen und Jungen für naturwissenschaftliche und technische Phänomene. Die Stadtwerke Solingen unterstützen diese Aktion ganz praktisch mit Mitarbeitern der Stadtwerke, die als Paten selbst aktiv in den Kindertagesstätten Solingens unterwegs sind. Mit dem mit 1500 Euro dotierten Agenda-Preis werden seit dem Jahr 2000 Aktionen und Aktivitäten von Vereinen, Initiativen, Firmen, Gruppen und Einzelpersonen in Solingen ausgezeichnet, die sich für eine lebenswerte Zukunft heutiger und nachkommender Generationen einsetzen. Im Sinne der „Agenda 21“ gilt es, soziale, ökologische, ökonomische und globale Entwicklungen nicht mehr isoliert zu betrachten, sondern miteinander zu verknüpfen und dadurch zukunftsfähige Schritte einzuleiten.



© panthermedia.net/Frank Röder

Förderung kassieren – und Wäsche mit Erdgas trocknen!

Wäsche kann man auch mit Erdgas trocknen – und das hat viele Vorteile. Der Erdgaswäschetrockner funktioniert wie ein elektrischer Abluft-Wäschetrockner, benötigt aber 40 Prozent weniger Energie und entlastet die Umwelt um die Hälfte der schädlichen CO₂-Emissionen. Seit Juni kann man sich im Kunden-Center der Stadtwerke Solingen anhand eines Vorführgerätes über die Vorteile des Erdgaswäschetrockners beraten lassen. Für den Anschluss benötigt man lediglich eine Erdgassteckdose, deren Installation die SWS mit 50 Euro über das Förderprogramm Pro Umwelt bezuschusst.



© Thomas Max Müller/pixello.de

Talsperre wird restauriert

Die Fugen der Sengbachtalsperrenmauer müssen instand gesetzt werden. Ende April wurde das notwendige Gerüst aufgebaut, die Arbeiten werden voraussichtlich noch bis Mitte November dauern. „Keine Sorge, die Mauer ist solide und vollkommen intakt“, betont Roland Sorgenicht, Talsperrenmeister bei den

SWS. „Unsere Arbeiten an der Fassade sind reine Vorsorge, die aber wichtig und aufwendig ist.“ Ein halbes Jahr lang werden die Fugen und einzelne Steine der Luftseite der Mauer erneuert. „Die Fassade der Mauer schützt das Innere vor Umwelteinflüssen. Das funktioniert nur, wenn die Fugen mit der richtigen Mörtelmasse abgedichtet werden.“ Frost, saurer Regen, Sonne und Bewuchs sind den Fugen in den letzten Jahrzehnten zuleibe gerückt und machen die Sanierung, die vor dem ersten Frost im Herbst abgeschlossen sein muss, notwendig. „Deswegen laufen die Arbeiten an der Mauer mit Hochdruck – vielleicht auch am Wochenende.“ Zum Schutz der Baustelle wurde auf der Mauerkrone ein Bauzaun errichtet, der die Breite des Fußweges auf circa 1,20 Meter einschränkt.

Aktionsangebot

Ökoplus ohne Aufpreis vom 01.07. bis zum 31.12.2011!

mehr dazu ab Seite 6



O-Bus:
Vergünstigungen für
Ticket-Abonnenten

14/15



Rätsel:
Fünf wasserdichte MP3-Player
zu gewinnen

16

Impressum

Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210, 42655 Solingen
Telefon 0212 2950, Telefax 0212 295-1414
E-Mail: info@stadtwerke-solingen.de
Lokalteil Solingen: Romy Faust (verantw.)
Verkehrsbetrieb: Silke Rampe (verantw.)
Herausgeber: Frank Trunit & Partner Verlag GmbH
Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
Redaktion: Felicitas Bachmann, Britta Heppelmann, Gestaltung: Madeleine Housselle
Druck: Hofmann Druck, Nürnberg

Für Druckfehler und Terminankündigungen wird keine Gewähr übernommen.



Der Entwurf der Kölner Architekten Kister Scheidthauer Gross gewann den 2. Preis. Mit der aufgesetzten zweiten Kugel erinnert er an ein Planetenmodell.

1956/57 wurde der Kugelgaspeicher an der Tunnelstraße in Ohligs gebaut. Er fasste bis zu 77 775 Norm-Kubikmeter Gas. Damit konnte man Solingen an einem warmen Sommertag für einen dreiviertel Tag versorgen.

Der Eiffelturm von Solingen

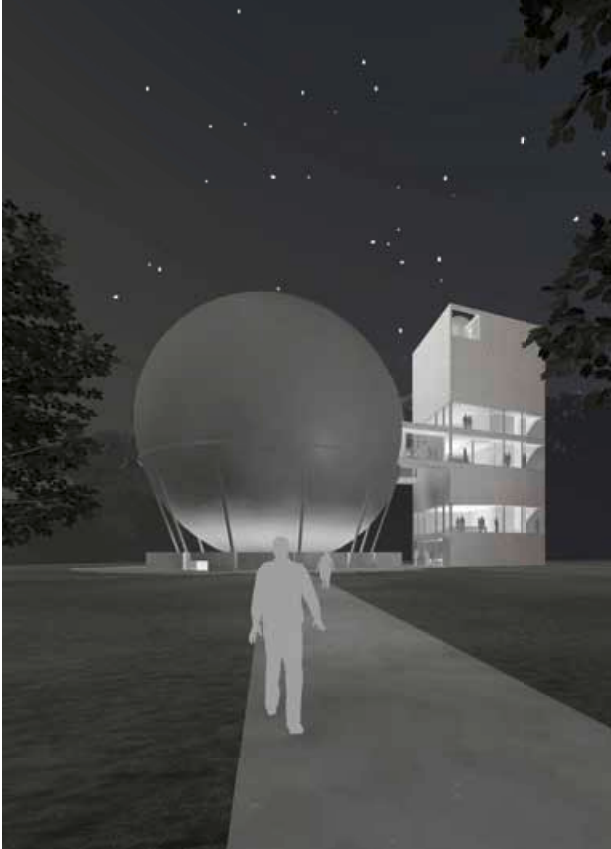
Die Stadtwerke Solingen unterstützen einen spektakulären Sternwarten-Neubau im ausgedienten Gaskugelbehälter.

„Die Zukunft des Kugelgasbehälters steht noch in den Sternen – wir sind aber zuversichtlich, dass in Zukunft die Sterne im Kugelgasbehälter gut stehen“, erklärt vielsagend Norbert Feldmann, technischer Leiter der Stadtwerke. Von 1957 bis 2009 tat der Behälter in Solingen-Ohligs seinen Dienst. An verbrauchsreichen Wintertagen wurde die 26 Meter hohe Kugel nachts mit Gas befüllt, welches dann die morgendliche Verbrauchsspitze ausglich. Doch seit ein paar Jahren wird kein Gas mehr bevorratet, die Kugel stand zuletzt leer und die Abrissgenehmigung war schon erteilt. Längst ist der 540 Tonnen schwere Stahlkoloss bei den steigenden Stahlpreisen eine große Summe wert. „Wir hätten damit den ganzen Abriss finanzieren können“, so Norbert Feldmann. Die Bergische Entwicklungsagentur wusste von der Suche der Sternwar-

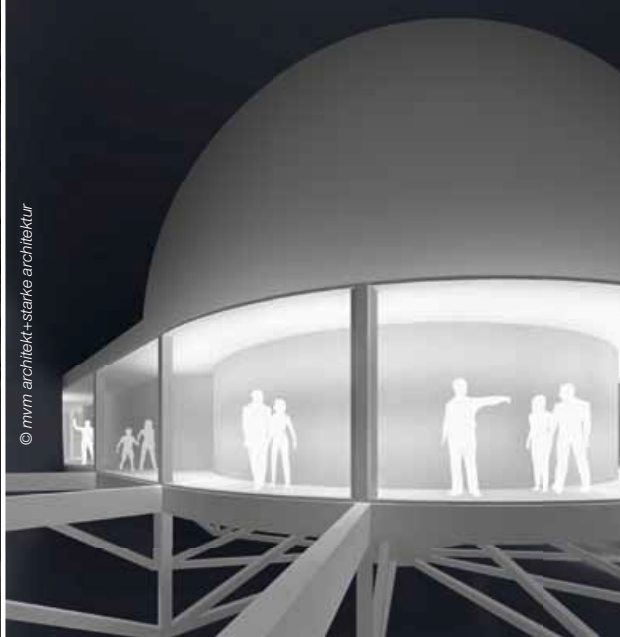
te nach neuen Räumlichkeiten. Planetarien brauchen kugelförmige Decken, um das Weltall und die Sterne möglichst realistisch zu projizieren. Eine kühne Idee war geboren! Und die entwickelte sich rasant weiter. „Als die Sternwarte mit dieser Idee auf uns zu kam, waren wir sofort begeistert und beschlossen, sie bei der Umgestaltung der Gaskugel zu unterstützen“, so Feldmann weiter. 170 Architekten interessierten sich für den europaweit ausgeschriebenen Architekturwettbewerb.

■ Viele Ideen aus ganz Europa

Aus dem Gaskugelbehälter soll das neue Solinger Highlight werden. Oberbürgermeister Norbert Feith hat schon eine Vision: „Das wird der Eiffelturm von Solingen“, erhofft er sich einen Aufschwung



© mvm architek+starke architektur



*Der Blick in die Sterne:
Der 1. Preis ging an
mvm architek+starke
architektur mit ihrer Ver-
sion des umgenutzten
Gaskugelbehälters.
Außen soll ein umlau-
fender Gang Einblicke
ins Innere des Planetari-
ums bieten.*

für den Tourismus. „Das Planetarium im Gasometer könnte unsere Industriekultur um eine moderne architektonische Note bereichern und ein neues Alleinstellungsmerkmal für Solingen schaffen.“ Ende März ging der Architektenwettbewerb zu Ende. Unter den 21 abgegebenen Entwürfen gewann das Büro mvmarchitekt+starke architektur aus Köln den ersten Preis.

■ 360°-Grad-Rundumsicht in die Sterne

Frei nach dem leicht abgewandelten Motto „Neben das Runde gehört etwas Eckiges“ setzen die Kölner auf zwei Gebäude. In der umgebauten Kugel befindet sich das Planetarium, ein rundumlaufender verglaster Panoramagang ermöglicht den Einblick in den Kugelraum. Alle anderen Funktionen, wie Vereinsräume, Sternwarte und Ausstellungsräume, sind in einem Nebengebäude untergebracht, das durch zwei gläserne Stege mit der Kugel verbunden wird. Die Höhe des Nebengebäudes ermöglicht vom Dach aus die für die praktische Astronomie wichtige 360°-Rundum-Beobachtungsmöglichkeit.

Der Umbau wird vorsichtig auf 3,5 Millionen Euro geschätzt. Geld, das es jetzt beim Land NRW mit dem Fördertopf „Initiative ergreifen“ des Bauministeriums zu beantragen gilt. „Wenn wir ganz optimistisch in die Sterne sehen und alles gut geht, könnten wir in der zweiten Hälfte 2013 das ‚Galileum‘, wie das Planetarium heißen soll, eröffnen“, so Dr. Frank Lungenstraß von der Sternwarte mit einer ersten Prognose. Jetzt müssen die Architekten erstmal nachbessern. Auch der 2. Platz, der durch eine aufgesetzte zweite Kugel an ein kosmisches Objekt erinnert, ist noch im Rennen. Eins ist jedoch sicher: Das Galileum in der ehemaligen „Gaskugel“ der Stadtwerke Solingen hat das Potenzial, ein neuer Stern im industriekulturellen Planetensystem des Bergischen Landes zu werden.

Auf zu den Sternen

Die Sternwarte Solingen ist eine der ältesten Volkssternwarten Deutschlands. 1918 hielt Lehrer Walter Horn erstmals Astronomie-Kurse an der neu gegründeten Volkshochschule ab. Drei Jahre später bildete sich aus dem Kreis der interessierten Hörer ein astronomischer Verein, der die Errichtung einer Sternwarte plante. Schon am 5. Oktober 1924 wurde diese feierlich im Solinger Stadtteil Wald eröffnet. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Sternwarte allerdings bald zu klein. Darüber hinaus wurde der Himmel durch die Beleuchtung der wachsenden Stadtteile Ohligs und Wald für die Beobachtung immer ungünstiger. Schon Anfang der 60er-Jahre gab es Pläne für einen Neubau am Solinger Stadtrand. Nach dem Tod von Walter Horn lagen die aber erstmal in der Schublade. Erst 1988 – der Verein hatte sich inzwischen in „Walter-Horn Gesellschaft e.V.“ umbenannt – nahm man einen Neubau wieder in Angriff. Im Dezember 1993 konnten die Vereinsmitglieder ihren in Eigenarbeit ohne öffentliche Gelder errichteten Neubau eröffnen. Mit dem Umbau der Gaskugel würde Solingen eines der spektakulärsten und modernsten Planetarien der Welt bekommen.

Die wichtigsten Rufnummern der SWS auf einen Blick

Das Service-Telefon der SWS ist Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 0800 2345 344* erreichbar.

Entstördienst Gas/Wasser	0212 295-2800
Entstördienst Strom	0212 295-2900
Förderprogramme/Energieberatung	0212 295-2525
Technischer Counter	0212 295-2622
Zentrale	0212 2950
Faxnummer	0212 295-1414

Internet: www.stadtwerke-solingen.de

* kostenlos aus dem deutschen Festnetz

INFO



Ein Umdenken in der
Energiebeschaffung ist
mehr als überfällig.
Erneuerbare Energien sind
eine echte Alternative –
die Stadtwerke Solingen
bieten für ein halbes Jahr
Ökostrom ohne Aufpreis.

Stadtwerke setzen auf Ökostrom

Seit dem Atomunfall in Fukushima steht die Energiepolitik auf dem Prüfstand. Der schnelle Ausstieg aus der Atomenergie sowie die Möglichkeiten einer umweltverträglichen Stromversorgung werden breit diskutiert. Auch die Stadtwerke Solingen haben umgehend reagiert und ihren Ökostrom-Anteil im Strommix verdoppelt. „Die SWS müssen in der Debatte um Atomstrom eine klare Position für den Ausbau der erneuerbaren Energien beziehen.“ SWS-Geschäftsführer Andreas Schwarberg sieht den eingeschlagenen Kurs der SWS bestätigt: „Als der Atomkompromiss vor einem halben Jahr verabschiedet wurde, haben wir unmissverständlich deutlich gemacht, dass die Laufzeitverlängerung für Kernkraftwerke Investitionen in die regenerative Stromerzeugung behindert. So tragisch der Anlass Fukushima auch ist – das dadurch in Gang gesetzte Umdenken in der Energiepolitik begrüßen wir.“

■ Stadtwerke setzen seit dreizehn Jahren auf Alternativen

Die SWS verfolgen schon lange eine Strategie der Nachhaltigkeit und bieten seit Jahren zwei Öko-Varianten an: 1998 waren die Stadtwerke Solingen bundesweit der erste Anbieter des Premi-

umprodukts energreen. Mit energreen erhält der Kunde nicht nur zertifizierten Ökostrom, sondern fördert auch regionale Projekte zum Ausbau der regenerativen Energieerzeugung. Seit 2001 wurden mit den Mehreinnahmen 18 Solaranlagen im Wert von 34 000 Euro gefördert. energreen ist mit dem Grüner-Strom-Label ausgezeichnet – eine Zertifizierung, die auch die Verbraucherzentralen empfehlen. 2010 gab es in Solingen 95 energreen-Kunden. Seit 2008 bieten die SWS zusätzlich Ökoplus an – Ökostrom, der zu 100 Prozent aus Wasserkraft gewonnen wird. Natürlich werden alle Kunden mit einem Strommix versorgt, da es technisch nicht möglich ist, die Ökostromkunden nur mit grünem Strom zu versorgen. Wichtig ist aber, dass die Verbraucher mit ihrer Entscheidung für Ökostrom die Beschaffung der Energieversorger beeinflussen.

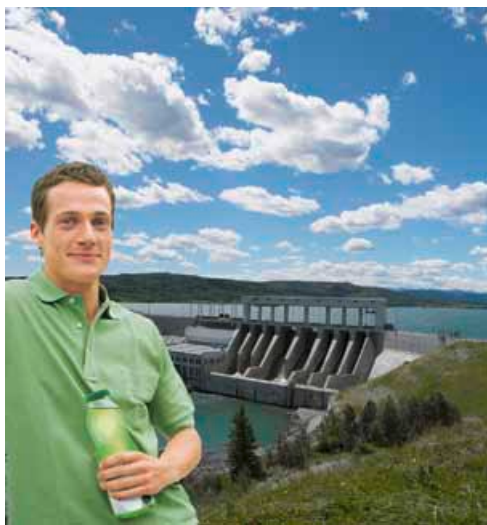
■ Strommix der Stadtwerke

„Die SWS haben ihren Ökostrom-Anteil im Beschaffungsportfolio mehr als verdoppelt – von 13 Gigawattstunden auf knapp 30“, so SWS-Vertriebsleiter Stefan Ziebs. „Die erneuerbaren Energien sind weiter auf dem Vormarsch, und wir erwarten eine

erhöhte Nachfrage nach Ökostrom. Wir sind uns sicher, dass diese Entwicklung auch in den nächsten Jahren weiter anhalten wird.“ Je mehr Kunden Ökostrom bei den Stadtwerken buchen, desto nachhaltiger wird der SWS-Strommix zukünftig ausfallen. Neben 24,9 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen besteht der Strommix aktuell zu 55,7 Prozent aus fossilen und sonstigen Energieträgern und zu 19,3 Prozent aus Kernenergie. (Bundesweit hat die Kernenergie einen Anteil von 24,9 Prozent an der Gesamtversorgung.) „Wir verfolgen das Ziel, unseren Kunden einen ökologischen Energiemix anzubieten, der auch ökonomisch vertretbar ist“, so Ziebs. „Die sofortige völlige Abkehr von konventionell erzeugtem Strom hätte zur Folge, dass der Strompreis in Solingen zukünftig stark steigen würde, da am Markt Ökostrom nur in begrenztem Umfang zur Verfügung steht. Als kommunales Unternehmen und Grundversorger tragen wir eine besondere Verantwortung für den einzelnen Kunden und halten weiterhin eine schrittweise Erhöhung des Ökostromanteils für richtig.“

■ Ein halbes Jahr Ökoplus ohne Aufpreis beziehen!

Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2011 übernehmen die SWS den monatlichen Aufpreis für bestehende und neue Kunden, die sich für Ökoplus entscheiden. Danach zahlt man für Ökoplus 1,50 Euro mehr im Monat – egal, wie viel man verbraucht.



Gut für die Umwelt: Ökoplus stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraftwerken in Österreich.

Ökoplus ohne Mehrkosten

Der Umstieg auf den Ökostrom-Tarif „Ökoplus“ ist ganz leicht. Einfach mit der Postkarte im Umschlag die Vertragsunterlagen anfordern. Diese kommen dann per Post. Vom 1. Juli bis 31. Dezember 2011 übernimmt die SWS den monatlichen Aufschlag von 1,50 Euro für Sie.

INFO

Aktionsangebot

Ökoplus ohne Aufpreis vom
01.07. bis zum 31.12.2011!

Ökostrom mit Siegel



*Florian Bublies,
Energieberater der
Verbraucherzentrale
NRW*

Das Interesse an Ökostrom wächst: Vergleichsportale im Internet und Ökostromanbieter melden nach dem Kraftwerks-GAU in Japan unisono einen Run auf die alternative Energie. Die Hoffnung vieler: Sie wollen mittels Stromrechnung den Wechsel hin zu erneuerbaren Energien unterstützen. Wer seine persönliche Energiewende einleiten will, kann aus einer Vielzahl von Ökostromtarifen auswählen. Doch Vorsicht, zum einen ist der Begriff keine geschützte Produktbezeichnung, zum anderen gilt: Der Umweltnutzen von Ökostrom fruchtet nur dann, wenn dieser konventionell erzeugten Strom vom Markt verdrängt. Empfehlenswerte Ökostromtarife zeichnen sich dadurch aus, dass der Anbieter zum Beispiel in eine Windkraft- oder Solaranlage investiert, die ohne sein Engagement nicht gebaut würde oder nicht wirtschaftlich arbeiten könnte. Dieser Zusatznutzen wird durch entsprechende Labels zertifiziert. Doch nicht alle Ökostromtarife halten, was sie versprechen. Strenge Maßstäbe legen die Siegel ok-Power, an dem die Verbraucherzentrale NRW beteiligt ist, das Grüner-Strom-Label gold und die Liste EcoTopTen des Öko-Instituts Freiburg an. Die Energiewende forcieren kann außerdem, wer den Stromverbrauch in den eigenen vier Wänden senkt. Ob auf den Stand-by-Betrieb von Unterhaltungselektronik verzichtet oder beim Waschen, Kühlen und Gefrieren eine Stromdiät verordnet wird – stromsparendes Verhalten bedeutet ein Plus für Klimaschutz und Haushaltskasse.

Info:

Florian Bublies ist donnerstags von 10 bis 13 Uhr am Energietelefon der Beratungsstelle Solingen der Verbraucherzentrale NRW unter 0212 202874 zu erreichen.

Fisch aus Tradition



Seit 1928 besteht das altherwürdige Fischgeschäft Schälte (früher Fisch Schlaus). 2009 wurde dann endlich direkt neben dem Laden in der Düsseldorfer Straße auch das dazu passende Restaurant eröffnet. Mit 40 Sitzplätzen bietet die Küche von Mittwoch bis Sonntag Feines aus Meer, Fluss und See. 2010 wählte

die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ Schälte's zu einem der besten Fischrestaurants Deutschlands.

Im Inneren des Gourmetrestaurants schlägt die Einrichtung einen stilvollen Bogen von der Tradition zur Moderne: Fischgrätparkett von 1906 trifft auf klare, moderne Elemente und erzeugt so eine

außergewöhnliche und gemütliche Atmosphäre. Auch hier gilt wie in den Verkaufsläden in Solingen und am Neuen Markt 56 in Haan das Motto der Schälte-Brüder: „Fisch von seiner besten Seite“. „Wir sind spezialisiert auf den Erwerb von qualitativ hochwertigem und absolut frischem Fisch und dessen Veredelung und Zubereitung“, betont Stephan Schälte. Dazu kommt die Meisterschaft im Zubereiten immer neuer schmackhafter Fischgerichte. Dieses Wissen geben die Schältes auch in Kochkursen weiter. Ein Gourmet-Rezept hat Stephan Schälte dem SWS-Magazin verraten:



Jakobsmuscheln mit Mango-Curryschaum à la Stephan Schälte

Zutaten für 4 Personen

16 Stück Jakobsmuscheln, ausgelöst
150 ml Gemüsebrühe
60 ml Sahne
1 TI Currypulver
1 TI Ingwer, gehackt
1/2 TI Knoblauch, gehackt
20 g kalte Butter
1/2 Mango
1 TI rosa Beeren
10 g Butter
1 TI Öl
2 EI Butter
1 TI Vanillesalz
Orangenschale

So geht's:

Für den Schaum die Brühe, Sahne, Currypulver, Ingwer und Knoblauch im Topf erhitzen. 20 g kalte Butter mit dem

Stabmixer unterrühren und aufschäumen. Das Mangofleisch fein würfeln und mit etwas Butter (10 g) in einer Pfanne leicht erwärmen. Die gewaschenen Muscheln in Öl von beiden Seiten jeweils eine Minute braten. Zwei Eßlöffel Butter dazu geben und mit Vanillesalz würzen.

Servieren:

Zum Anrichten die Mangowürfel auf tiefe Teller verteilen und mit einigen rosa Beeren verzieren. Die Jakobsmuscheln darauf anrichten und mit der Vanillesalzbutter beträufeln. Den Curryschaum mit dem Stabmixer aufschäumen und neben die Muscheln geben. Zum Schluss mit Orangenschale garnieren und servieren. Guten Appetit!

Schälte's Fischrestaurant
Düsseldorfer Straße 90
42679 Solingen-Ohligs
Telefon 0212 88193146
restaurant@schältes.de
www.schältes.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag von 11.30
bis 15 Uhr und von 18 bis 22 Uhr
Sonntag von 17 bis 22 Uhr



INFO

Veranstaltungen

3. Juli:

Die Abenteuer des Prinzen Achmed
11.30 Uhr im Theater. Ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie. Zur Filmvorführung eines Scherenschnittfilms von 1926 spielen live die Bergischen Symphoniker unter der Leitung von Peter Kuhn Motive aus „Tausendundeine Nacht“.



9. Juli:

Solinger Jugendkulturfestival 2011 – auf vier verschiedenen Bühnen sowie Open-Air auf der Robert-Klaas-Straße dreht sich alles um Jugendkultur! Beginn 15 Uhr. Eintritt frei. Eine Kooperation mit der Jugendförderung und dem Kulturbüro der Stadt Solingen.



15. Juli:

Stadtteilkonzert
in Solingen-Ohligs ab 15 Uhr auf dem Bremsheyplatz. „Quellvergnügen – Musik rund ums Wasser“ bietet Musik von Dvořak, Lehár und anderen. Mit Sopranistin Ji-Hyun An und den Bergischen Symphonikern. Eintritt frei!



15. bis 16. Juli:

Abschluss der **Walder Theatertage** mit dem großen Straßentheaterfest rund um die Walder Kirche und am 16. Juli um 19.30 mit der Gala im Theater der Stadt Solingen, moderiert von Marcus Jeroch, mit Sleepless Night, Ulik, Habbe und Meik.



22. Juli:

School's out - Beach Party von SWS, AOK und Stadt-Sparkasse Solingen von 14 bis 18 Uhr im Heidebad Solingen mit viel Spaß, tollen Spielen und cooler Musik. Mit Ferienpass ist der Eintritt frei. Sollte das Wetter schlecht sein, wird rechtzeitig ein Ausweichtermin bekannt gegeben.



23. Juli:

Kultur Sommer Nacht: Sechs Stunden Programm in den Solinger Kultureinrichtungen mit einer Eintrittskarte. Musik und Performance in O-Bussen und an Haltestellen, freie Fahrt mit der Buslinie 683. Zwischen Gräfrath und Burg, Schlagbaum und Cobra präsentieren die „Kultursterne“, ein alle Sinne ansprechendes breites Spektrum. www.kultur-sommer-nacht.de



Mitmachausstellung im Industriemuseum

Ab 16. Juli bietet die Ausstellung „Die fünfte Jahreszeit – unsere Erde hat Fieber“ im Industriemuseum in Solingen Wissen zum Anfassen. Warum schmilzt das Eis an den Polkappen? Wohin gehen die Eisbären, wenn das Eis schmilzt? Warum ist der Regenwald für uns und unsere Erde so wichtig? Und warum gibt es trotzdem immer weniger davon? Was bewegt die Autos? Woher kommt der Strom für unser Licht? Was machen wir, wenn wir Menschen das ganze Erdöl verbraucht haben? Wohin mit unserem Müll, den wir produzieren? Die Ausstellung lädt zum Mitmachen und Mitdenken ein und wurde von Kindern und Jugendlichen erstellt.

LVR-Industriemuseum, Gesenkschmiede Hendrichs, Merscheider Straße 289-297, 42699 Solingen, Buslinie 681, Haltestelle „Industriemuseum“, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr, Kinder und Jugendliche freier Eintritt, Erwachsene 4 Euro (Sonder- und Dauerausstellung).



Fotos: Erik Hölper



Erleben statt besichtigen

Unsere Freizeittipps geben eine Ahnung davon, dass Freizeit mit Tieren mehr sein kann als Gassi gehen und Zoobesuch.

Wenn Kasimir und Hannibal Besuch bekommen, dann wissen sie schon: Gleicht geht's wieder auf die Halde. Die beiden Lamas leben mitten im Ruhrgebiet. Ihre Aufgabe: Menschen zeigen, was Ausgeglichenheit ist. Der Lamahof ist ein Beispiel dafür, wie man in NRW auf die etwas andere Art Tieren begegnen

kann. Auf eine unaufdringliche Weise lernt der Zweibeiner bei allen diesen Begegnungen etwas: Wie entspannend die Gesellschaft eines Lamas sein kann, wie man reitet, wenn das Pferd ein Partner ist – und wie prickelnd es sein kann, mit dem Sulky über die Trabrennbahn zu sausen.

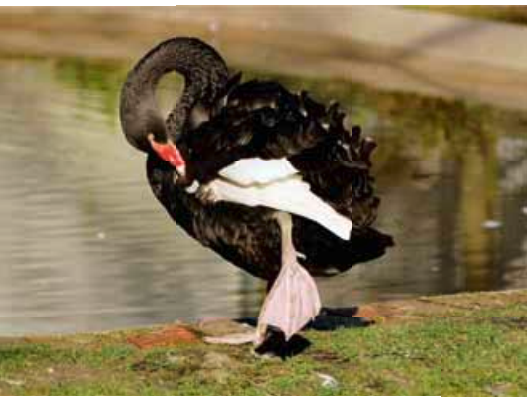


Foto: Solinger Vogelpark

[Solinger Vogelpark, Hermann-Löns-Weg 71, 42697 Solingen, Telefon 0212 75936, \[www.solinger-vogelpark.de\]\(http://www.solinger-vogelpark.de\)](#)

Tierparks in Solingen

Im 1923 gegründeten „Solinger Vogel- und Tierpark“ sind heute Tiere aus aller Welt zu besichtigen. Luchse, Lamas, Maras, Ziegen, Affen, Pferde und Servale und als besonderes Highlight das Albino-Känguru „Sydney“. Auch ein Auswilderungsprogramm für Wildkatzen gibt es. Der Park ist Bestandteil des Naturschutzgebietes Ohligser Heide, circa 1,5 Hektar groß und bietet besonders für Kinder ein gutes Freizeitangebot.

Sommeröffnungszeiten: Montag bis Sonntag 9 bis 18 Uhr, Eintritt Erwachsene 4 Euro, Kinder bis 16 Jahre 2 Euro.

Der familienfreundliche Tierpark Fauna liegt mitten in der Gräfrather Heide. Hier leben 460 Tiere aus 140 verschiedenen Arten. In dem 1932 eröffneten Tierpark, der ursprünglich als Heimattierpark konzipiert war, gibt es inzwischen auch Schlangen und Echsen, Javaner-Affen und Weißbüscheläffchen. Im begehbaren Wildgehege kommen sich Menschen und Tiere ganz nah, einige Tiere dürfen auch gefüttert werden. Im Sommer täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Erwachsene 4 Euro, Kinder bis 14 Jahre 2,50 Euro. [Tierpark Fauna, Lützowstr. 347, 42653 Solingen, Telefon 0212 591256, \[www.tierpark-fauna.de\]\(http://www.tierpark-fauna.de\)](#)

Vier Hufe im Renntempo

Einmal im Sulky die Pferdestärke spüren und mit bis zu 40 km/h über die Rennbahn jagen – auf dem Heisterfeldshof nimmt Hofinhaber und erfolgreicher Trabrennfahrer Uwe Zevens Sie mit auf eine rasante Fahrt. Nach einer kurzen Einführung in den Trabrennsport geht es in den Stall. Wer möchte, hilft bei der Vorbereitung des Pferdes und dem Anlegen des Geschirrs. Und dann kommt der große Moment: Rauf auf den Sulky! Die ersten Runden auf der Rennbahn werden in lockerem Trab zurückgelegt. Dann nimmt Uwe Zevens Fahrt auf. Fliegende Hufe und ein scheinbar schwebender Sulky sorgen für ein gehöriges Kribbeln im Bauch. Voraussetzungen für das Trabrenn-Erlebnis sind ein Mindestalter von 8 Jahren und ein Maximalgewicht von 90 Kilo. Ein Helm kann vom Hof gestellt werden. Auf bequeme Kleidung, die auch dreckig werden darf, ist zu achten. Preis: 55 Euro inklusive Getränk und Imbiss.



Foto: privat

[Heisterfeldshof, Waldstraße 36, 47551 Bedburg-Hau, Mobiltelefon 0172 90 11-598, \[www.heisterfeldshof.de\]\(http://www.heisterfeldshof.de\)](#)



Die Ruhe liegt im Lama

Lamas sind feinfühlig, charakterstarke Wesen. Wer ihnen mit Dominanz und Strenge entgegentritt, kommt nicht zum Ziel. Nur wer sich auf ihre ruhige und distanzierte Art einlässt, erfährt, wie entschleunigend und entspannend ihre Gesellschaft ist. Dieses Erlebnis vermittelt Beate Pracht den Teilnehmern ihrer Lamawanderungen. Treffpunkt ist die Weide auf dem Hof Holz. Ein erstes Kennenlernen, Heu und Gras als Gastgeschenke für Caruso, Kasimir,

Dancer, Diego und Hannibal, dann werden die Lamas angehaftert und gebürstet. Dabei erfahren die Teilnehmer eine Menge über den Umgang mit den südamerikanischen Wollknäulen und deren Charakter – zum Beispiel, dass artgerecht gehaltene Lamas niemals Menschen anspucken würden. Nach ersten Führübungen geht es mit den Tieren auf die „Anden des Ruhrgebiets“ – die Gelsenkirchener Halde Rungenberg. Dabei bilden jeweils ein Lama und zwei

Menschen ein Team. Vom über 100 Meter hohen Rungenberg hat man einen tollen Panorama-Blick über das Ruhrgebiet. Preis: Erwachsene 25 Euro und Kinder bis 13 Jahre 18 Euro für die gut zweieinhalbstündige Lamawanderung.

Prachtlamas in Gelsenkirchen
Telefon 02864 88 46 81
Mobil 01 76-66 01 61 30
www.prachtlamas.de

Reiten wie die Cowboys

Im gestreckten Galopp über die Koppel preschen, die Zügel locker in einer Hand – so sieht Wildwest-Romantik aus. Auf dem Gestüt Hünnekens kann man hineinschnuppern in die Reitweise der Cowboys. Die Familie züchtet Quarter Horses. Die kleinen, athletischen Pferde sind die Ruhe selbst. Sie sind unerschrocken und ausdauernd. Anders als beim englischen Reitstil reagieren Westernpferde auf minimalen Schenkeldruck und Gewichtsverlagerungen. Sie sind es gewohnt, weitgehend eigenständig zu arbeiten, denn beim Rinderhüten bleibt dem Cowboy keine Zeit, sich um das Pferd zu kümmern. Die Verständigung zwischen Pferd und Reiter basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Beim Schnuppertag auf dem Gestüt Hünnekens lernen die Teilnehmer viel über die Philosophie des Westernreitens, über den Umgang mit dem Pferd und natürlich die Reitweise. Je nach Vorkenntnis werden an der Longe oder frei die Techniken erprobt. Preis: 45 Euro für circa 3 Stunden. Für einen längeren Aufenthalt auf der Ranch – auch mit eigenem Pferd – bietet Familie Hünnekens eine Ferienwohnung für bis zu sechs Personen an.



Foto: panthermedia.net/Christoph Hähnel

Quarter Horse Gestüt Hünnekens
Mohringhook 21, 48607 Ochtrup
Telefon 02553 99 32-10
www.huennekensquarterhorses.de

Bei uns wird mit Wasser gekocht!



Das Klinikum Solingen verlässt sich hundertprozentig auf die Top-Wasserqualität der Stadtwerke und das nicht nur im medizinischen Bereich.

Eine Küche kommt ohne gutes Wasser nicht aus. Wie bei allen Zutaten, aus denen Gesundes und Schmackhaftes zubereitet wird, kommt es auch hier auf die exzellente Qualität an. Für die Küche eines Klinikums hat die Wertigkeit von Speisen und Getränken für den Heilungsprozess einen besonderen Stellenwert. Die Versorgung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser ist hierfür ebenso existenziell wichtig.

Rainer Becker, Chef der Küche im Städtischen Klinikum Solingen, kann nicht oft genug betonen, wie wichtig für ihn und sein Küchenteam aus 90 Mitarbeitern der sichere Griff zum Wasserhahn ist – und das Vertrauen in die Stadtwerke, dass daraus garantiert sauberes und geprüftes Nass tropft.

■ Top-Qualität von den SWS

„Wer denkt, bei uns wird nur mit Wasser gekocht, der liegt falsch“, schmunzelt Rainer Becker. Der Wasseranteil liegt bei den festen Speisen bei knapp 50 Prozent der verwendeten Zutaten. Ganz anders bei Getränken wie Kaffee oder Tee. Selbst die beste Kaffeemaschine leistet mit schlechtem Wasser keinen guten Dienst. Die puristischen Teegenießer stellen bei der Wasserqualität ohnehin ganz besonders hohe Maßstäbe. Rainer Becker freut sich darüber, dass mit dem Solinger Trinkwasser bei den Fragen der

Zubereitung von Warmgetränken Verlass auf Qualität ist.

■ Wasser ist gesund

„Wasser ist unverzichtbar für die Stoffwechselregulation eines Menschen“, berichtet Sylke Neumann, leitende Diätassistentin im Klinikum Solingen. Hochwertiges Trinkwasser ist ein Transport- und Reinigungsmittel für den Körper und unverzichtbar für die Entschlackung. Diese

Funktion ist für Gesunde wie für Kranke lebenswichtig, damit Stoffwechselprodukte und Schadstoffe den Organismus nicht unnötig belasten. In einem Klinikum besteht ein Großteil der Patientenspeisen aus Schonkost. An dieser Stelle muss besonders sensibel mit den Grundzutaten umgegangen werden. Sylke Neumann weiß wovon sie spricht. Die Küche bereitet schließlich alles zu: von der phosphat- und kaliumarmen Dialyse-Kost



Rainer Becker und Sylke Neumann vom Klinikum Solingen sorgen täglich für die gesunde, schmackhafte Ernährung von bis zu 3000 Menschen.

bis zur passierten Mahlzeit für Menschen, die keine feste Nahrung zu sich nehmen können. Und dann gibt es noch die wählerischen Geschmäcker der kleinen Patienten, für die die Küche täglich eigens Gerichte kreiert. Sylke Neumann: „Ohne gutes Wasser läuft da gar nichts.“

■ 3000 Portionen pro Tag

Die Küche des Städtischen Klinikums Solingen versorgt in erster Linie die Patienten. Täglich werden für die stationär betreuten kranken Menschen rund 550 Essen zubereitet. Hinzu kommt die Versorgung der Mitarbeiter.

Ein Großteil der 1700 Beschäftigten des Klinikums speist nahezu täglich in der Personalcafeteria. Und die Küche leistet außerdem Catering-Dienste für 15 Schulen, Kitas und Seniorenzentren in ganz Solingen. Zusammengenommen kommt das Team auf mehr als 3000 Portionen, die Tag für Tag frisch und qualitativ sicher zuzubereiten sind.



Außen 70er-Jahre-Charme, aber innen auf dem neuesten Stand: Das Städtische Klinikum Solingen – akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Köln – zählt zu den modernsten Krankenhäusern in der Region.

Ausgewählte Jahresmittelwerte der Trinkwasseranalyse 2010:

Wasserwerk		Glüder	Schürholz	Dabringhausen	Grenzwert Trinkwasser-verordnung
Talsperre		Sengbach	Große Dhünn	Große Dhünn	
Probenahmestelle		Wasserwerk Ausgang	SG-Burg Jugendherberge	Einspeisung Bergischer Trinkwasserverbund	
	Einheit	Jahresmittelwerte 2010			
Wasserhärte	mmol/l	0,99	0,85	0,96	
Härtebereich	°d	5,6 weich	4,8 weich	5,4 weich	
pH-Wert		8,04	8,30	8,04	6,5-9,5
Calcium	mg/l	31	28	32	
Magnesium	mg/l	5,5	3,8	4,0	
Natrium	mg/l	12,3	6,7	6,1	200
Chlorid	mg/l	29,1	14,2	12,2	250
Nitrat	mg/l	14,5	10,2	10,2	50
Fluorid	mg/l	< 0,04	< 0,04	< 0,04	1,5
Sulfat	mg/l	18,5	14,4	15,8	240

Unerwünschte Stoffe wie Pestizide, Schwermetalle, chlorierte Kohlenwasserstoffe oder polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe lagen alle unterhalb der Bestimmungsgrenze und damit weit unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte. Auch mikrobiologisch war das Solinger Trinkwasser jederzeit einwandfrei.

Folgende nach § 11 der Trinkwasserverordnung zugelassene Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren sind bei der Aufbereitung zum Einsatz gekommen:

Die vollständige Trinkwasser-Analyse gibt es kostenlos mit der Antwortkarte im Umschlag des SWS-Magazins oder auf unserer Homepage www.stadtwerke-solingen.de

INFO

Wasserwerk	Glüder	Schürholz	Dabringhausen
zur Flockung	Polyaluminiumchlorid	Polyaluminiumchlorid, Eisen(III)-chlorid	Polyaluminiumchlorid
zur pH-Werteinstellung	Kohlendioxid	Calciumhydroxid, Kohlendioxid	Calciumhydroxid Kohlendioxid
zur Oxidation	Kaliumpermanganat	Kaliumpermanganat, Ozon	Ozon
zur Aufhärtung	Jurakalk	Jurakalk	Jurakalk
zur Schutzdesinfektion	Chlordioxid	Chlordioxid, Chlor	Chlordioxid



Rund 20 Prozent sparen Abo-Kunden der Verkehrsbetriebe beim Parkhaus in Ohligs. Wer sein Ticket-1000, Ticket2000, das BärenTicket oder das YoungTicketPlus vorlegt, bezahlt für den Jahreseinstellplatz nur 310 statt 400 Euro.

Vergünstigung für Abo-Kunden

Abo-Kunden sparen nicht nur beim Ticket-Preis, sondern auch seit Mai im Parkhaus in Ohligs.

Demnächst gibt es noch mehr Vergünstigungen.

Seit Mai können Abo-Kunden des SWS-Verkehrsbetriebes im Parkhaus Ohligs ordentlich sparen. Egal, ob YoungTicketPlus, Ticket1000, Ticket2000 oder BärenTicket – als Abo-Kunde bekommt man einen einmaligen Rabatt von 90 Euro auf einen Jahreseinstellvertrag mit dem Parkhaus. Der Zuschuss muss lediglich mit dem Jahresmietvertrag beantragt werden. Die Firma HIB Parkraum Solingen reduziert dann automatisch den Preis und der Stellplatz im Parkhaus an der Bahnstraße 25 kostet SWS-Abo-Kunden statt 400 Euro nur noch 310 Euro im Jahr. „Dies ist eine schöne Vergünstigung für unsere Abo-Kunden. Damit spart man im Monat 7,50 Euro, so dass die monatlichen Parkkosten für Dauermieter lediglich 25,85 Euro betragen – oder gerade mal 1,25 Euro je Werktag“, rechnet Conrad Troullier, Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Solingen vor.

Und auch am Wochenende oder abends, wenn sich genau diese Ticketarten automatisch auf das gesamte VRR-Gebiet erweitern, ermöglicht ein vorhandener Einstellplatz am Hauptbahnhof

einen leichten Umstieg auf die Bahn. Als kostengünstige Alternative können Autofahrer einfach umsteigen und ohne Parkplatzsorgen in einer anderen Stadt den städteübergreifenden Personennahverkehr, sei es Bus oder Bahn, nutzen.

■ Park and Ride – stressfrei im Berufsverkehr

Aber auch die Solinger Arbeitnehmer in umliegenden Städten profitieren von dem Angebot. „Gerade wenn es morgens zeitlich etwas knapp wird, kann der Fahrgast mit seinem Auto zum Hauptbahnhof fahren und dort stressfrei in Bus oder Bahn umsteigen“, führt Jutta Geis von HIB einen weiteren Vorteil an. Somit ist die Kooperation ein echter Gewinn für alle Beteiligten. Und auch die Umwelt gewinnt, wenn Fahrgäste vermehrt auf Bus und Bahn umsteigen. Diesem ersten Angebot sollen im Laufe des Jahres noch weitere Aktionen mit anderen starken Partnern folgen. Gespräche zu zwei ähnlichen Kooperationen werden derzeit geführt.

Neuer Stadtfahrplan ab 12. Juni

Die Neuauflage des Stadtfahrplanes Solingen ist ab sofort gültig und kann in den KundenCentern kostenlos abgeholt werden. Der Fahrplan enthält nicht nur alles Wissenswerte über das Angebot der Solinger Verkehrsbetriebe, sondern auch die Angaben für die benachbarten Verkehrsunternehmen einschließlich der Deutsche Bahn AG.

In der Neuauflage wurden das Angebot überarbeitet und zahlreiche Kundenwünsche und Anregungen wurden berücksichtigt. Auf folgenden Linien wurden Fahrzeitanpassungen und Abfahrzeitänderungen vorgenommen: Linien 686, 690, 692, 693, 695 und NE23. Ihren Fahrwunsch oder Ihren persönlichen Fahrplan können Sie sich zudem in beiden KundenCentern kostenlos ausdrucken lassen.



Zweites KundenCenter

Wenn's im KundenCenter an der Kölner Straße zu lang dauert, nutzen Sie doch einfach alternativ unser SWS-KundenCenter im Reisebüro Wiedenhoff direkt am Bussteig 1b, Graf-Wilhelm-Platz! Dort erhalten Sie grundsätzlich die gleichen Leistungen, bis auf die Entrichtung des erhöhten Beförderungsentgeltes (EBE).

- VRR, VRS, NRW-Tickets
- ABO-Annahme
- Ausstellung von Chipkarten
- Tarif- und Mobilitätsberatung
- Fahrplanauskunft

ÖPNV-KundenCenter im Reisebüro
Wiedenhoff, Graf-Wilhelm-Platz,
Kölner Straße 82
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr
und von 15 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12.30 Uhr

INFO

Beliebte Sicherheitsfahrten für Senioren wieder ab Juni

Wie komme ich mit dem Rollator in den Bus? Muss ich immer vorne ein- und hinten aussteigen? Habe ich Anspruch auf einen Schwerbehindertenplatz? Was tun, um den Anschluss an die nächste Linie nicht zu verpassen? Gerade für ältere Menschen ist das Busfahren nicht immer einfach: Sowohl Ein- als auch Ausstieg können beschwerlich sein, und die Fahrt selbst ist manchmal mit Unsicherheiten verbunden. Aus diesem Grund bietet der SWS-Verkehrsbetrieb gemeinsam mit den Verkehrssicherheitsberatern der Polizei kostenlos ein spezielles Sicher-

heitstraining für Senioren an. Die nächsten Trainingsfahrten finden am Donnerstag, 30. Juni, ab Graf-Wilhelm-Platz und am Donnerstag, 7. Juli, ab Ohligs Busbahnhof jeweils ab 14.30 Uhr statt. Mit dem Bus geht es dann zu den Verkehrsbetrieben, wo das eigentliche Sicherheitstraining stattfindet. Im Anschluss werden bei Kaffee und Kuchen

nochmals die wichtigsten Aspekte aufgezeigt. Am frühen Abend geht die Fahrt mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt. Auskünfte und Anmeldungen unter Telefon 295-2222. Übrigens: Niederflertechnik und das BärenTicket sind weitere Services, die unseren älteren Fahrgästen das Busfahren erleichtern.



Infos und Öffnungszeiten!

Stadtwerke
Solingen GmbH
Verkehrsbetrieb
Weidenstraße 10,
42655 Solingen
www.sobus.net

KundenCenter
Kölner Straße 131,
42651 Solingen
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 8.30 bis 18 Uhr
Telefon 0212 295-2222



Mitmachen und gewinnen

5 wasserdichte MP3-Player zu gewinnen



Warum auf Musik verzichten, nur weil es nass wird?

Der „AquaBeat“-MP3-Player von Speedo mit 1-Gigabyte-Speicher ist wasserdicht bis zu drei Metern Tiefe und der ideale Begleiter beim Schwimmen, Tauchen, Surfen, Segeln oder Skifahren. Seine ergonomischen Steuerknöpfe machen das Gerät auch während des Sports bedienbar. Verlieren ist fast unmöglich:

Der „AquaBeat“ schwimmt an der Wasseroberfläche. Sein Akku lädt per USB-Anschluss an jedem Computer.

	Ausgleich, Entschädigung	gelb blühende Ölpflanze	Tier-abruchtung	Erlass	Hühner-produkt	roter Farbton	Kurz-form von Edward	
Gartenfrucht	1					11		Baltin
selten				Zweipol-röhre	6			12
süd-deutsch: Freund			3		lieb		Hobel-abfall	
Spielkarte		8	ugs.: Gef-fängnis lateinisch: ich			10		
		südfrz. Hafen lateinisch: und			7	Kreis-zahl Skatwort	9	
Kram, Sachen			5	Walöl				13
langsam gehen		4				201102	2	

So geht's!

Senden Sie die Lösung per Fax an:
0212 295-2419
oder nutzen Sie die anhängende Postkarte.

Einsendeschluss ist der 11. Juli 2011

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner des letzten Heftes stehen fest. Je ein Sony Ericsson Musik-Handy gewannen Carola Hartung, Ronn Köhler, Nina Fielenbach, Martin Engelman und Anja Schaaf. Die Lösungszahl des Sudokus der letzten Ausgabe lautete 21.

SWS-MAGAZIN

Porto
bezahlen die
SWS

Absender:

Deutsche Post 
ANTWORT

Vor-/Nachname: _____

Straße: _____


PLZ/Ort: _____

Stadtwerke Solingen GmbH
Produktmanagement
Beethovenstraße 210
42655 Solingen

SWS-MAGAZIN

Bitte mit
0,45 €
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Absender:

Deutsche Post 
ANTWORT

Vor-/Nachname: _____

Straße: _____


PLZ/Ort: _____

Stadtwerke Solingen GmbH
Marketing: Trinkwasseranalyse
Beethovenstraße 210
42655 Solingen

SWS-MAGAZIN

Bitte mit
0,45 €
frankieren

Absender

Deutsche Post 
ANTWORT

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Stadtwerke Solingen GmbH
Marketing, Rätsel
Postfach 10 01 46
42648 Solingen

Ökoplus – Angebot



Aktionsangebot

Ökoplus ohne Aufpreis vom
01.07. bis zum 31.12.2011!

Ja, ich möchte das Ökoplus-Angebot nutzen und bis 31. Dezember 2011 Ökoplus ohne Aufpreis beziehen.

Bitte schicken Sie mir meine Vertragsunterlagen zu.

Bestes Wasser von den SWS



Ja, ich möchte mehr Informationen über das Solinger Trinkwasser!

Ich möchte das Trinkwasser-Informationspaket mit der vollständigen Trinkwasseranalyse und Informationen über geeignete Materialien für die Hausinstallation.

Rätsel / Gewinnspiel



Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen und einen wasserdichten MP3-Player gewinnen.
Das Lösungswort lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Einsendeschluss: 11. Juli 2011.